



27 Storeys Nostalgia Der Palast des Postboten

www.filmhaus.at

Filmcasino
Margaretenstraße 78, 1050 Wien
T 01/587 90 62
www.filmcasino.at

Filmhaus Kino & Bar
Spittelberggasse 3, 1070 Wien
T 01/890 72 86
www.filmhaus.at
Redaktion: Julia Weckerle

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Filmcasino & polyfilm Betriebs GmbH, Nr. 376
Österreichische Post AG Zulassungen: SMOZ031975
Margaretenstraße 78/3, 1050 Wien
Grafik: sensomatic; Druck: Eigner Druck



Asteroid City Pearl 20.000 Species of Bees

www.filmcasino.at



27 Storeys – Alterlaa Forever

Bianca Gleissinger | AT/DE 2023 | 82 min | dt. OF

27 Stockwerke, 10.000 Menschen: Der weltberühmte Wohnpark Alterlaa in Wien gilt als ikonisches Monument sozialer Utopie. Vom größten sozialen Wohnpark Österreichs und seinem einstigen Glücksversprechen an seine Bewohner:innen handelt der humorvolle Debüt-Dokumentarfilm 27 Storeys von Bianca Gleissinger. Die Regisseurin kehrt an den Ort ihrer Kindheit zurück und begegnet dort seinen verschrobene wie liebenswürdigen Bewohner:innen – im Schießverein, im Freddy Quinn-Museum oder am Pool auf dem Dach – und gewährt damit tiefen Einblick in ein soziales Biotop. »Wohnen wie die Reichen für alle« war 1970 die utopische Prämisse des Architekten mit dem klangvollen Namen Harry Glück. Aber was ist von jenem Pioniergeist übriggeblieben? Dieser Film ist eine witzige, sehr persönliche Annäherung an einen

besonderen Ort und eine Auseinandersetzung mit den eigenen Wurzeln.

»Eine neue goscherte Stimme im heimischen Film ... Ein Debüt als gewitzter Realitätscheck mit fantastischen Kamerafahrten entlang der Fassaden über 27 Stockwerke.« Kleine Zeitung

»27 Storeys erkundet das Spannungsverhältnis zwischen Alterlaa als Zeitkapsel und Alterlaa als Zukunftsprojektion und malt das Bild eines Ortes, der zwischen Traum und Wirklichkeit mindestens zehntausend Geschichten erzählt.« Diagonale

Premiere: 31. Mai | 18 & 20.15 Uhr | Filmcasino

Film & Gespräch in Anwesenheit von Bianca Gleissinger:
5. Juni, 20 Uhr | 13. Juni, 20 Uhr | Filmcasino



Nostalgia

Mario Martone | IT 2022 | 118 min | ital. OmU | Mit: Pierfrancesco Favino, Francesco Di Levo

Nach 40 Jahren kehrt Felice (Pierfrancesco Favino) in seine Heimatstadt Neapel zurück, um seine Mutter ein vielleicht letztes Mal zu sehen. Dort angekommen, begibt er sich auf eine Reise zum Ort seiner Jugend, einem Viertel im heutigen Neapel, aus dem die Gefahr nie ganz verschwand. Vor Ort wird Felice schnell mit mehr als nur den letzten Momenten mit seiner Mutter konfrontiert. Die alte Umgebung bringt auch längst für immer vergraben geglaubte Erinnerungen ans Tageslicht. Voller Nostalgie wandert er durch die süditalienische Metropole. Doch es ist nicht nur die Kindheit, die Felice beschäftigt, sondern auch alte Berührungspunkte mit der organisierten Kriminalität.

Nostalgia ist gleichermaßen das Porträt eines sanften Mannes mit belasteter Vergangenheit, der Opfer einer übermächtigen Nostalgie wird, wie auch ein

einfühlsames Bild von Neapel mit all seinen romantischen, aber auch hässlichen und brutalen Ecken.

»Nostalgia lässt den Zuschauer in die Stadt eintauchen, man kann die Gerüche der offenen Märkte, des Mülls, der heruntergekommenen Gebäude, der Motorradabgase und ab und zu auch die reinere Luft der Kirchen praktisch einatmen.« Deadline

»Ein wunderschön gedrehter und hervorragend komponierter Film.« The Guardian

»Leidenschaftlich, voller Atmosphäre und großartiger Darstellungen!« Screen International

Ab 9. Juni



Asteroid City

Wes Anderson | US 2023 | 105 min | engl. OmU | Mit: Jason Schwartzman, Scarlett Johansson, Tom Hanks, Tilda Swinton, Bryan Cranston

Asteroid City, irgendwo im Nirgendwo der USA in den Fünfzigerjahren. Das Programm der Junior Stargazer bekommt ein kurzfristiges Update als ein weiterer Besucher von außerhalb in die Stadt kommt. Von sehr weit außerhalb ...

Bringt das Alien eine Botschaft des Universums oder hat es gar Antworten auf existenzielle Fragen? Vielleicht. Sicher ist, dass Asteroid City vorsichtshalber vom Militär zur Sperrzone erklärt wird, und so stecken Witwer Mitch Campbell (Jason Schwartzman) und seine vier Kinder in dem abgelegenen Nest fest. Während sich sein Schwiegervater (Tom Hanks) um die Enkel kümmert, Amerikas Wissen über den Weltraum ins Wanken gerät und im Hintergrund Atombomben getestet werden, freundet sich Mitch mit einer Schauspielerin an (Scarlett Johansson). Wenn da nur nicht dieses Gefühl

wäre, dass das Alien kein Überbringer guter Nachrichten ist ...

Kult-Regisseur Wes Anderson bringt mit seinem neuesten Film Asteroid City nach The French Dispatch, Grand Budapest Hotel oder The Royal Tenenbaums wieder das Who's who Hollywoods auf die Leinwand, darunter Scarlett Johansson, Tilda Swinton, Bryan Cranston, Adrien Brody, Willem Dafoe, Maya Hawke und Viele mehr. Eine liebevolle Komödie in gewohnter Wes-Anderson-Manier, die einen mit trockenem Humor in eine ganz eigene Welt zieht!

»Wes Anderson's new movie is peak Wes Anderson« Forbes

Ab 15. Juni



Pride Special

Im Juni feiern wir wieder queeres Film-schaffen mit einem Schwerpunkt! Mit dabei ist **Georgia Oakleys** *Blue Jean*, in dem sich die Sportlehrerin Jean im England der 80er Jahre zu einem Doppelleben gezwungen fühlt. Ins England der Thatcher-Jahre entführt auch *Tramps!*, **Kevin Heggess** Dokumentation über die New Romantics, die der Homophobie ihrer Zeit trotzten. Ein spannendes Filmgespräch wird es zu **Katharina Mücksteins** *Feminism WTF* geben und mit *20.000 Species of Bees* gibt es eine exklusive Preview zu sehen.

[Im Juni im Filmhaus](#)



The Room

Tommy Wiseau | US 2003 | 99 min | OmU

[LATE NIGHT THRILLS](#)

Tommy Wiseaus Kultfilm *The Room* – ein Film so schlecht, dass er gut ist – hat in den USA mit seiner einzigartig miserablen Qualität eine Kultgemeinde angezogen. *The Room* glänzt mit schlechter Filmmusik, schrecklichen Schauspielern und einem Skript, das schon einige Internet-Memes inspiriert hat – und genau deshalb muss man ihn gesehen haben!

[9. Juni | 22.30 Uhr | Filmcasino](#)



Mein Nachbar Totoro

Hayao Miyazaki | JP 1988 | 86 min | OmU

[ANIME SPECIAL](#)

Die kleine Mei und ihre etwas ältere Schwester Satsuki ziehen mit ihrem Vater in ein Haus am Land, unweit vom Sanatorium, in dem ihre kranke Mutter untergebracht ist. Im Dickicht treffen sie auf das riesige pelzige und freundliche Waldwesen Totoro. Es ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Ein fabelhafter Anime, der die Wunder und Abenteuer der Kindheit fantasievoll einfängt, und einer der schönsten Filme von Oscar-Preisträger **Hayao Miyazaki**.

[11. Juni | 13 Uhr | Filmcasino](#)



Le Mépris

Jean-Luc Godard | FR/IT 1963 | 101 min | OmU

Film über Film: ein kurzer Film über die Liebe und eine Liebeserklärung ans große Kino. Elementarfarben, dunkles blau, knallendes rot und tödliches gelb, dominieren und machen die Ästhetik von *Le Mépris* unvergessen – auch noch zu seinem 60. Geburtstag. *Le Mépris* ist eine Ikone des 20. Jahrhunderts, besetzt mit ebensolchen Ikonen: **Brigitte Bardot**, **Michel Piccoli**, sogar Regiegröße **Fritz Lang** ist in einer Nebenrolle zu sehen.

[11. Juni | 15 Uhr | Filmcasino](#)



What's Love Got to Do with it?

Shekhar Kapur | GB 2023 | 108 min | DF

[KINO&KUCHEN](#)

Für die Dokumentarfilmerin Zoe ist die Suche nach dem Richtigen gar nicht so leicht, zumal Dating Apps ihr immer nur Dates mit den Falschen einhandeln. Zoes Kindheitsfreund Kaz kennt diese Probleme nicht. Seine Partnerwahl übernehmen die Eltern, die ihn mit einer Braut aus Pakistan vermählen wollen. Als Zoe seine Reise filmt, wo er eine völlig Fremde heiraten soll, fragt sie sich, ob sie von diesem anderen Ansatz Liebe zu finden, vielleicht noch was lernen kann. Eine romantische Komödie mit der großartigen **Emma Thompson**!

[14. Juni | 15 Uhr | Filmcasino](#)



Greatest Days

Coky Giedroyc | GB 2023 | 105 min | OmU

[POOLINALE NIGHTS](#)

Alle glühenden **Take That**-Fans haben nun die Gelegenheit ihre Leidenschaft im Kino aufleben zu lassen! *Greatest Days*, die Leinwandadaption des Erfolgs-musicals *The Band* bringt die größten Hits von **Take That** auf die Leinwand! Der Film über ein paar Freundinnen, die zum Reunion-Konzert ihrer Lieblings-boyband reisen, ist voller 90er-Jahre-Esprit und Gänsehautmomenten. Das Drehbuch stammt übrigens von **Tim Firth**, bekannt für die britische Komödie *Calendar Girls*.

[18. Juni | 20 Uhr | Filmhaus](#)



Oskars Kleid

Hüseyin Tabak | DE 2022 | 102 min

[CINEMORNING](#)

Das Leben des Polizisten Ben ist seit der Trennung von seiner Ex-Frau Mira und den gemeinsamen Kindern Oskar und Erna aus den Fugen geraten. Als seine hochschwangere Ex-Frau frühzeitig ins Krankenhaus muss, ziehen die Kinder zurück zu Ben und er bekommt eine zweite Chance, sich als Familienvater zu beweisen. Jetzt möchte er alles richtig machen, sieht sich jedoch bald mit einer Herausforderung konfrontiert: Sein Sohn Oskar trägt am liebsten ein gelbes Kleid und will außerdem Lili genannt werden.

[22. Juni | 9.15 Uhr | Filmcasino](#)



Grateful Dead Meet-Up At The Movies

Len Dell'Amico | US 2023 | 190 min | OmU

[POOLINALE NIGHTS](#)

The Grateful Dead kehren für das *Meet-Up At The Movies* weltweit in die Kinos zurück. Ein Jahr nach dem Tod von Brent Mydland spielten sie zum ersten Mal im Soldier Field in Chicago. Die Anwesenheit und die musikalischen Beiträge von **Bruce Hornsby** und **Vince Welnick** belebten **Grateful Dead** wieder und die Show war voll von Fan-Favoriten, darunter »Shakedown Street«, »Brown-Eyed Women«, »Playing In The Band«, »Terra-pin Station« und »Dark Star«.

[22. Juni | 20.30 Uhr | Filmhaus](#)



Vienna Calling

Philipp Jedicke | AT/DE 2023 | 90 min

[POOLINALE NIGHTS](#)

Vienna Calling zeigt Facetten der Wiener Kultur abseits des Mainstreams. Heraus kommt eine poetische Annäherung an die Musik- und Kulturszene einer europäischen Metropole, die altmodisch und hypermodern zugleich wirkt. *Vienna Calling* ist keine Musikedoke im klassischen Sinne und erst recht keine Austropop-Geschichtslektion, sondern ein unterhaltsames Doku-Musical über den Nährboden des Wien-Musik-Hypes, der seit einigen Jahren stattfindet. Mit **Der Nino** aus Wien, **Lydia Haider**, **EsRAP**, **Voodoo Jürgens** und mehr!

[27. Juni | 20.30 Uhr | Filmcasino](#)



Der Palast des Postboten

Nils Tavernier | FR 2018 | 105 min | frz. OmU | Mit: Jacques Gamblin, Laetitia Casta

Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts: Joseph Ferdinand Cheval ist Briefträger und Eigenbrötler, der die Einsamkeit auf seiner täglichen Postroute entlang der Dröme in vollen Zügen genießt. Sein Leben verändert sich jedoch schlagartig, als er Philomène (**Laetitia Casta**) heiratet und seine Tochter Alice geboren wird, die er abgöttisch liebt. Als Liebesbeweis für Alice sammelt er jahrelang Steine auf seinen Postrouten und baut daraus 33 Jahre lang eigenhändig einen unglaublichen Palast inmitten der wilden

Gebirgslandschaft Frankreichs. Die Inspiration für seinen Bau zieht Cheval aus seinen Tagträumen, den Motiven der Postkarten, die er austrägt, und der Natur, die er täglich durchwandert. Eine unglaubliche und wahre Geschichte verpackt in einen von sanftem Humor durchzogenen Film. Chevals »Palais idéal« wurde sogar zu einem historischen Denkmal Frankreichs ernannt und inspirierte Künstler wie André Breton und Friedensreich Hundertwasser.

[Ab 23. Juni](#)



Pearl

Ti West | CA/NZ/US 2022 | 103 min | engl. OmU | Mit: Mia Goth, David Corenswet

Mit der Rolle der Pearl, die ihr den Spitznamen »Judy Garland des Horrors« einbrachte, zeigt **Mia Goth** ihr Talent zum Superstar. Wie im 70s-Style-Slasher *X*, dessen Prequel *Pearl* ist, geht es ins ländliche Texas, wo wieder schlagkräftig gemordet wird. 60 Jahre vor dem entsetzlichen Massaker aus *X* folgen wir der jungen Pearl zurück ins Jahr 1918, wo Pearl Zurückweisung prompt mit dem

Einsatz von Axt und Heugabel quittiert. Mit *Pearl* gelingt Regisseur **Ti West** eine rare Perle, die mit Anleihen aus *Wizard of Oz* und *Psycho* zum einen die Glanzzeiten des Technicolor-Films zelebriert, zum anderen packende Spannung mit einer gepfefferten Portion Gore für den modernen Horrorfan liefert. Ein bunter, meisterhaft cineastischer Fiebertraum.

[Ab 23. Juni](#)



20.000 Species of Bees

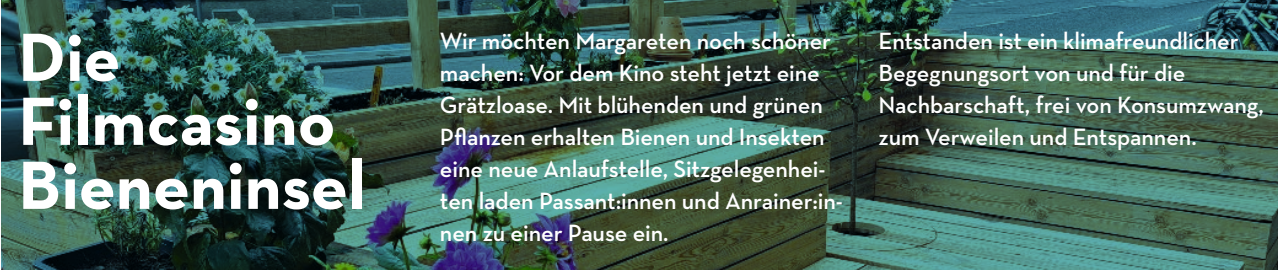
Estibaliz Urresola Solaguren | ES 2023 | 125 min | span. OmU

Ein achtjähriges Kind leidet darunter, dass die Leute es hartnäckig bei seinem Geburtsnamen Aitor nennen, der bei ihm Unbehagen auslöst. Sein Spitzname Cocó fühlt sich nicht ganz so eindeutig verkehrt, aber auch nicht richtig an. Im Sommerurlaub im Baskenland vertraut das Kind seinen Kummer Verwandten und Freund*innen an. Doch wie geht eine Mutter, die selbst noch mit ambivalenten elterlichen Altlasten ringt, mit

der Identitätssuche ihres Kindes um? Das Spielfilmdebüt der baskischen Regisseurin **Estibaliz Urresola Solaguren** ist ein sonniges, wunderbar einfühlsames Werk, das mehr als eine Sichtweise einnimmt und respektiert, dass Geschlechteridentität etwas unerhört Komplexes ist.

[Pride Preview: 20. Juni | 20.15 Uhr | Filmhaus](#)

[Ab 30. Juni regulär](#)



Die Filmcasino Bieneninsel

Wir möchten Margareten noch schöner machen: Vor dem Kino steht jetzt eine Grätzloase. Mit blühenden und grünen Pflanzen erhalten Bienen und Insekten eine neue Anlaufstelle, Sitzgelegenheiten laden Passant:innen und Anrainer:innen zu einer Pause ein.

Entstanden ist ein klimafreundlicher Begegnungsort von und für die Nachbarschaft, frei von Konsumzwang, zum Verweilen und Entspannen.



Vorschau:

Barbie

Greta Gerwig | GB/US 2023

[Ab 21. Juli](#)